

Historisch kompetent?

Kompetenzmessung am Beispiel der österreichischen Reifeprüfung

Autor: Christian Pichler (christian.pichler@ph-kaernten.ac.at), Pädagogische Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule

Ziel: Laut Graduierungskonzept der Gruppe FUER Geschichtsbewusstsein sollen SchülerInnen am Ende der Sekundarstufe II über historisch-politische Kompetenzen auf intermediärem Niveau verfügen (Körber 2007). Gegenstand der Untersuchung sind 30 mündliche Reifeprüfungen des Jahres 2015.

Forschungsfrage: Es wird untersucht, ob das Ziel (intermediäre Niveaustufe) an Gymnasien erreicht wird und wie sich eine graduelle Streuung zwischen den Kompetenzbereichen darstellt.

Forschungsdesign: Die 30 Prüfungsgespräche wurden tondokumentiert, transkribiert und gemäß der qualitativen Inhaltsanalyse (Mayring 2003) ausgewertet. Abgeleitet wurden die zu untersuchten Teilkompetenzen sowohl aus dem Kompetenzmodell (Körber et al. 2007) als auch aus dem Prüfungsdesign der Matura (BMB, 2011; Schönemann et al. 2011). Der Kriterienraster (Abb. 1) wurde gemäß dem Graduierungsparameter der Gruppe FUER (Körber 2007) entwickelt. Die Messung der Niveaus der Teilkompetenzen erfolgte mittels Einschätzung. Die Ergebnisse werden in Bandbreiten dargestellt.

Niveaueinstufung	Graduierungswert	Kriterien
Nullniveau	0,00–0,24	S: nicht vorhanden, Keine Kenntnisse M: kein Erkennen von Aussagen O: keine vorhanden
Zwischenniveau	0,25–0,74	
Basales Niveau (a-konventionell)	0,75–1,24	S: fehlerhaft, unpräzise vorhanden M: Implizites Erfassen von Informationen, fragmentarische Analysefähigkeit O: Werturteile als Behauptung; Schwundformen reflexiven Denkens
Zwischenniveau	1,25–1,74	
Intermediäres Niveau (konventionell)	1,75–2,24	S: Umfassende, detaillierte Kenntnisse M: Konventionelle Verfahren der Bearbeitung, Triftigkeitsprüfung O: Abgewogene Urteilsbildung; Fähigkeit zur Reorganisation von Geschichtsbewusstsein

S: Sachkompetenz
M: Methodenkompetenz
O: Orientierungskompetenz

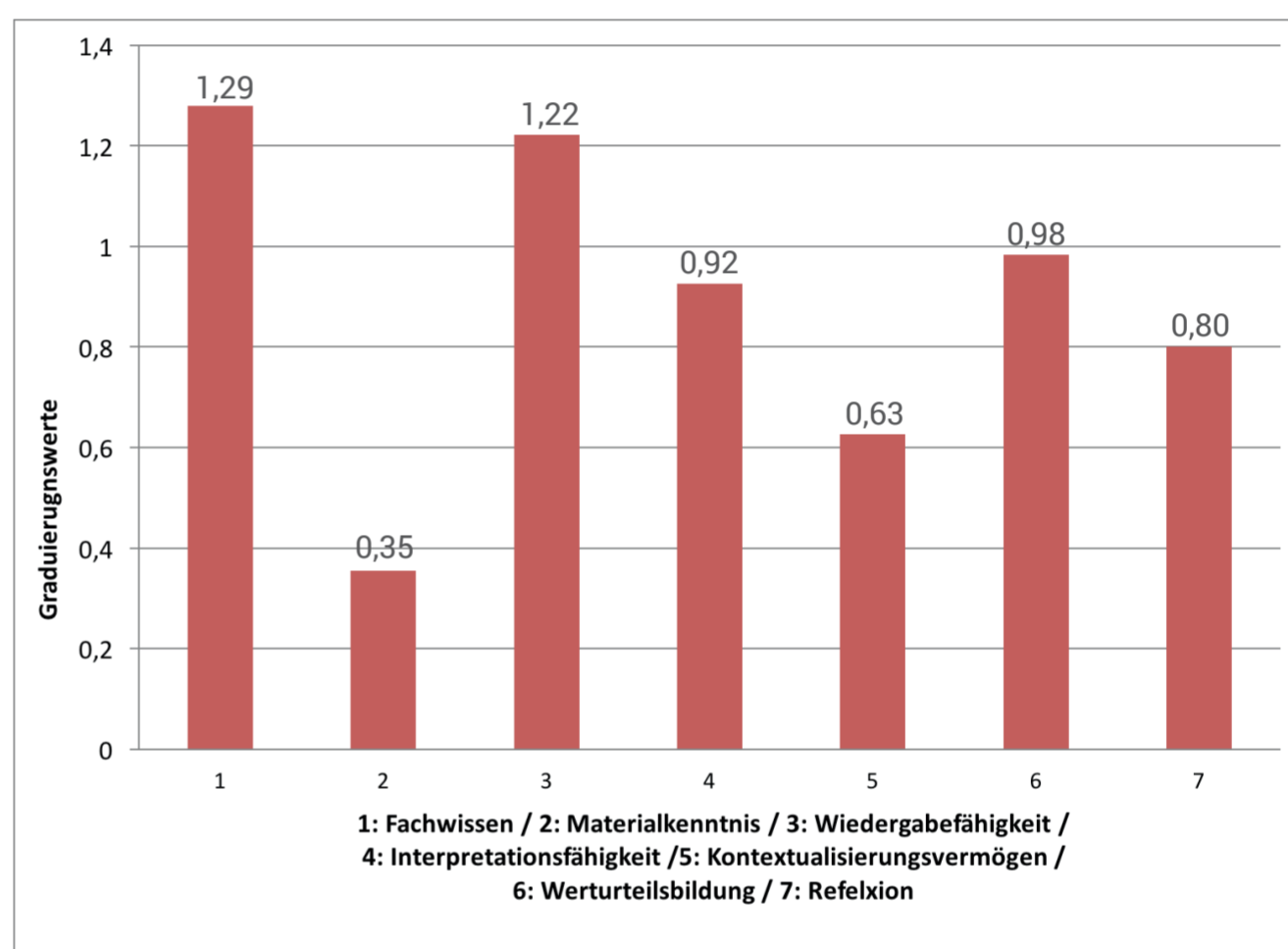


Abb. 3

Abb. 1

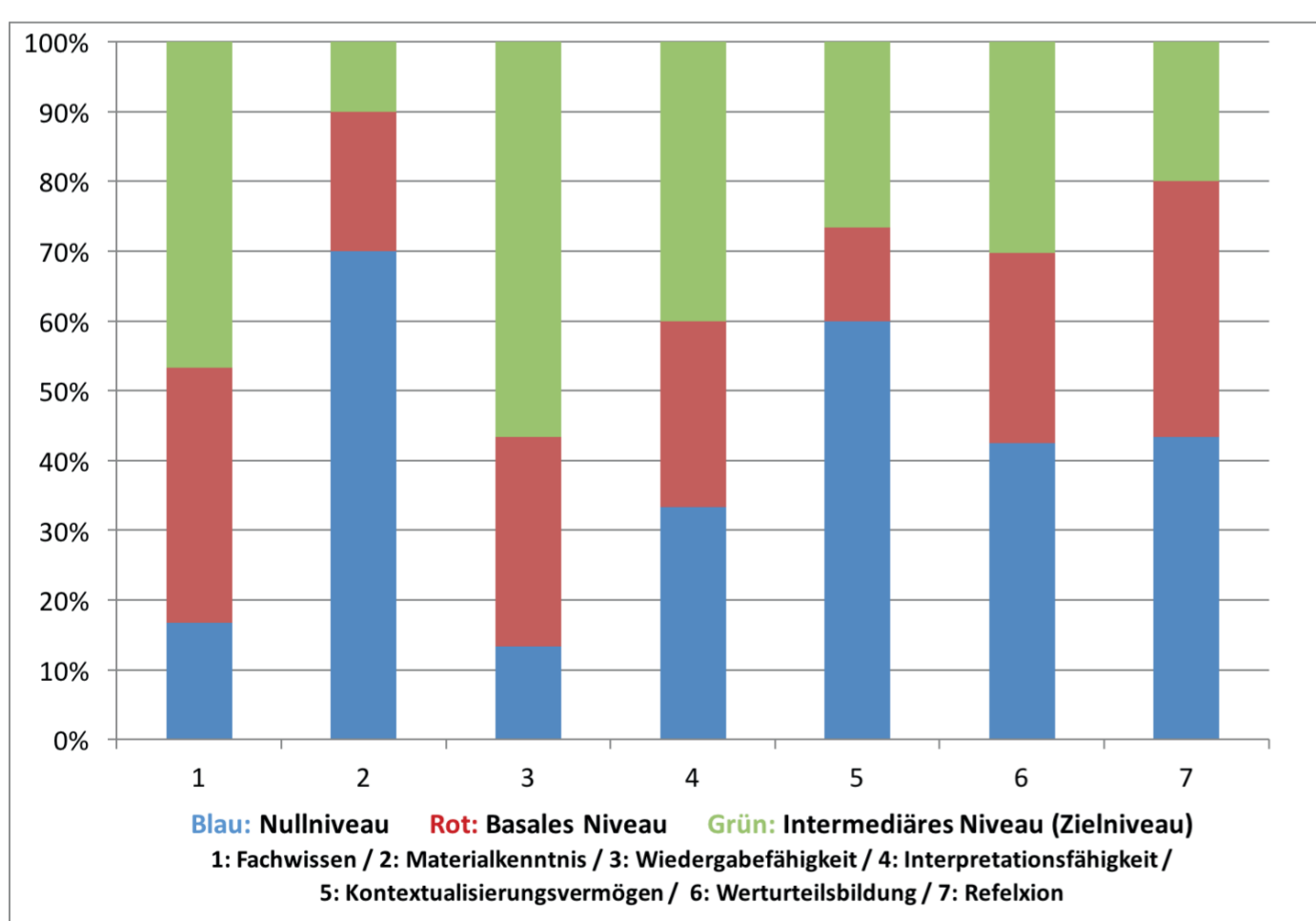


Abb. 2

Ergebnis:

Medianwert (Abb. 3) und summarische Ergebnisse (Abb. 2) zeigen, dass das Zielniveau (intermediäre Stufe) bei der Wiedergabefähigkeit von Fachwissen und von Inhalten aus den Materialien knapp erreicht wird. Basale Fähigkeiten weist die Gruppe bei der Fähigkeit, Ergebnisse der Materialbearbeitung zu interpretieren, Werturteile zu bilden und Geschichte zu reflektieren nach. Unterhalb des basalen Niveaus liegen die Fähigkeiten, Ergebnisse der Materialanalyse zu kontextualisieren sowie die Gattungsspezifika der Materialien zu identifizieren.

Thesen / Diskussion:

- Aufgabenstellungen sind verbesserungsfähig (innerer Zusammenhang)
- Materialeinsatz ist tendenziell illustrativ
- Historische Narrationen sind fragmentiert vorhanden
- Dialogische Gesprächsführung ist zumeist dominierend
- Verfahrenswissen (Analyse, Interpretation) ist gering entwickelt
- Urteile werden reproduziert (Unterricht)
- Reflexionsgelegenheiten werden kaum geboten

Literatur: **Borries** Bodo v. (2007): Empirie: Ergebnisse messen (Lerndiagnose im Fach Geschichte). In: Körber et al. (Hrsg.): Kompetenzen historischen Denkens, S. 653–674; **BMB** (Hrsg.) (2011): Die kompetenzorientierte Reifeprüfung Geschichte und Sozialkunde, politische Bildung, Richtlinien und Beispiele für Themenpool und Prüfungsaufgaben, koordiniert von Philipp Mitnik. (Wien); **KMK** (2005): Einheitliche Prüfungsanforderung in der Abiturprüfung Geschichte. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.2.2005; **Körber** Andreas, **Schreiber** Waltraud, **Schöner** Alexander (Hrsg.) (2007): Kompetenzen historischen Denkens. Ein Strukturmodell als Beitrag zur Kompetenzorientierung in der Geschichtsdidaktik (= Kompetenzen: Grundlagen – Entwicklung – Förderung, Bd. 2, Neuried); **Körber** Andreas: Graduierung. Die Unterscheidung von Niveaus der Kompetenzen historischen Denkens. In: Körber et al. (Hrsg.): Kompetenzen ebd. S. 415-472; **Mayring** Philipp (2003): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken (= UTB, 8. Aufl., Weinheim); **Schönemann** Bernd, **Thünemann** Holger, **Zülsdorf-Kersting** Meik (2011): Was können Abiturienten? Zugleich ein Beitrag zur Debatte über Kompetenzen und Standards im Fach Geschichte. (= Geschichtskultur und historisches Lernen 4, Münster).